



NAFES

Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung des Einkaufs in
Stadt- und Ortszentren



Kampagne aus Überzeugung!

Regionalität hat für Niederösterreichs Regionen, Bevölkerung und Wirtschaft einen zentralen Stellenwert. Darauf verweist einerseits das in den letzten Jahren veränderte Einkaufsverhalten, denn die Nähe der Betriebe hat für die KonsumentInnen an Bedeutung gewonnen. Andererseits belegen aktuelle Studienergebnisse der Handelsforschung die Wichtigkeit regionaler Unternehmen. Demnach äußert sich der Wunsch nach Nähe in der verstärkten Nachfrage nach regionalen Produkten, in der Wichtigkeit der Herkunft von Produkten und vor allem in der Präferenz regionaler Betriebe. 53 Prozent der erwachsenen NiederösterreicherInnen haben beispielsweise den Einkauf im (regionalen) stationären Einzelhandel während der Corona-bedingten Lockdowns vermisst. 77 Prozent der Befragten geben außerdem an, dass die Nähe der Geschäfte weiterhin wichtig bleiben, und 20 Prozent erwarten, dass sie in Zukunft wichtiger werden wird. Mit dem Slogan „Mir ist's nicht egal. Ich kauf lokal.“ wirbt nun seit letztem Herbst die branchenübergreifende Regionalitätskampagne der Wirtschaftskammer NÖ #ichkauflokal und ruft ganz Niederösterreich auf, dabei mitzumachen.

Fortsetzung Seite 2



Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

LOKAL KAUFEN – REGIONEN STÄRKEN – GEMEINSAM GEWINNEN.

Die Stärkung der Regionen ist uns in Niederösterreich seit jeher ein ebenso zentrales Anliegen wie die Stärkung der Stadt- und Ortszentren. Eine tragende Säule dabei ist die Wirtschaft vor Ort. Der Handel mit lokal bzw. regional erzeugten Produkten und das Angebot im Ort ansässiger Dienstleisterinnen und Dienstleister sichern nicht nur auf unterschiedlichste Weise die Versorgung im Land, sondern sorgen auch dafür, dass die Wertschöpfung im Land, in der Region und vor allem im Ort bleibt. Damit diese Wertschöpfung auch weiterhin ein Gewinn für die Bevölkerung bleibt, braucht es aber die Wertschätzung und Unterstützung der Menschen vor Ort für das lokale bzw. regionale Angebot. Wir können nur gemeinsam gewinnen, und die NAFES ist dabei nun schon seit 25 Jahren ein verlässlicher Partner.



Wolfgang Ecker
Präsident der Wirtschaftskammer NÖ

MEHR ALS EINE KAMPAGNE: LOKALER EINKAUF AUS ÜBERZEUGUNG!

Niederösterreichs Betriebe zeichnen sich nicht nur durch Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen aus – sie stehen auch für Vielfalt, für persönlichen Service und nicht zuletzt für Lebensqualität. Diese Lebensqualität wird vor allem auf lokaler und regionaler Ebene spürbar, wo der Weg zum Einkauf oder zur Dienstleistung kurz ist, wenig Zeit in Anspruch nimmt und persönliche Verbindungen schafft. Das Ortszentrum ist das schlagende Herz einer Stadt bzw. Gemeinde, und das regionale Angebot bzw. der lokale Einkauf ist der Schrittmacher, damit dieses Herz kräftig schlägt. Wir können unterstützen – sei es durch die NAFES oder entsprechende Kampagnen wie etwa „ich kauf lokal“. Das wichtigste Kriterium zum Erfolg aber ist die Überzeugung der KundInnen!

Alle machen mit!



Die digitale Konkurrenz ist bekanntermaßen sehr groß, und es braucht das Bewusstsein der KäuferInnen, dass der Einsatz und die hochwertige Beratung unserer UnternehmerInnen digital nicht ersetzt werden können. Mittlerweile unterstützen mehr als 2000 niederösterreichische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen die Kampagne. Sie bekennen sich damit gemeinsam zur Regionalität und werben breitenwirksam mit einer crossmedialen Kampagne auf Print-, Radio-, Out-of-Home- und Social Media-Kanälen. Zahlreiche Sujets aus verschiedenen Branchen sind zur Bewerbung im Einsatz und werden laufend erweitert. Die Kampagne setzt auf On- und Offline-Kommunikation, damit Unternehmen und Menschen auch ohne Online-Zugang teilnehmen können.

Wichtige PartnerInnen der Regionalitätskampagne sind die niederösterreichischen Gemeinden, Stadtmarketingorganisationen und Wirtschaftsvereine. Einige Einkaufsorte in Niederösterreich haben #ichkauflokal in ihre eigene Werbestrategie übernommen und unterschiedlichst eingesetzt – beginnend bei der Verwendung von Plakaten bis hin zu eigenen Gewinnspielen beim regionalen Einkauf.

Wie weitreichend die Kaufentscheidungen der NiederösterreicherInnen unsere Regionen direkt unterstützen, zeigt eine Auswahl an Gründen, warum der regionale Einkauf für die niederösterreichische Wirtschaft so wertvoll ist:

INNENSTÄDTE UND ORTSKERNE BELEBEN.

Wir alle lieben belebte Städte und Orte. Sie sind für viele von uns ein erweitertes Wohnzimmer, wo man in den Einkaufsstrassen, im Café oder beim Wirten Bekannte und Freunde trifft.

DAS ORTSBILD PRÄGEN.

Regionale Vielfalt bedeutet vielfältige Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen vor Ort und trägt zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.

KAUFKRAFT UND WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION HALTEN.

Stärkung und Weiterentwicklung unserer Regionen und der Erhalt des Wohlstands in unserem Land sind wesentliche Parameter für eine lebenswerte Zukunft.

LEHRLINGE AUSBILDEN.

Betriebe vor Ort bilden unsere Fachkräfte der Zukunft aus. Jugendliche bekommen die Chance auf eine hochwertige Ausbildung und bleiben der Region erhalten.

MITARBEITER:INNEN BESCHÄFTIGEN.

Viele MitarbeiterInnen haben so einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz oft direkt in ihren Wohngemeinden.

MIT SPEZIELLEM SERVICE VERWÖHNEN.

Die NÖ Betriebe legen Wert auf „a little bit of extra“ – glückliche KundInnen unterstützen viele UnternehmerInnen mit Leidenschaft und Freude.

MIT ANDEREN BETRIEBEN ZUSAMMENARBEITEN.

Gegenseitig vergebene Aufträge erhöhen die Wirtschaftsleistung in der Region und sichern so die Standorte in den niederösterreichischen Regionen.

STEUERN IN DER GEMEINDE UND IN ÖSTERREICH BEZAHLEN.

So finanzieren wir unser Sozialsystem, das uns allen ein Sicherheitsnetz bietet. Abgaben an die Gemeinden, Länder und Bund ermöglichen Schulen, Straßen und öffentliche Infrastruktur vor Ort.

Information:



Nina Stift
Vize-Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

© Josef Bollwein

www.ich-kauf-lokal.at
Instagram: [ichkauflokal](#)
Facebook: [ichkauflokal](#)



UNTERSTÜTZE DIE REGIONALEN UNTERNEHMEN IN DEINER NÄHE – WEIL ES NICHT EGAL IST!



© Alle Bilder: Jürgen Uibl

konnte. Dementsprechend positiv war und ist das Feedback der Innenstadtbetriebe, da die um 2000 bis 3000 Gäste zusätzlich geschaffene Frequenz in der Altstadt auch in den Geschäften und Lokalen spürbar ist. Die Geschäfte können auch selbst ihre zum Konzept passende Ware in Form eines Marktstandes anbieten. Die Veranstaltung wird kundenfreundlich bei freiem Eintritt durchgeführt, bilanziert aufgrund der Standgebühren und starken Sponsoren kostendeckend und schafft als überregionaler Fixpunkt positive Mundpropaganda.



KREMS: Retro ist innovativ und angesagt! „VINTAGE ABENDMARKT“ GEHT IN ZWEITE SAISON.

In den Sommermonaten zieht es jeden ersten Mittwoch im Monat zahlreiche KundInnen nach Krems zum Vintagemarkt am Kremser Pfarrplatz, der auch heuer weitergeführt wird.

Jeweils ab 17 Uhr warten hochwertige Vintage-Mode, Designschätze, Retro-Schick und Kleinigkeiten, die das Leben schöner machen, auf SchnäppchenjägerInnen. Eine bunte Mischung aus rund 50 Verkaufsständen, gemütlicher Gastronomie, Foodtrucks und Live-Musik schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre im Stadtzentrum, sodass das Stadtmarketing Krems im Vorjahr stets mehrere tausend BesucherInnen begrüßen



KRUMMNUSSBAUM: Ein neues Herz schlägt! GEMEINDEZENTRUM MIT NAHVERSORGER ERÖFFNET.

Nach intensiven Planungs Jahren wurde in der Marktgemeinde Krummnußbaum ein Traum wahr: Das neue Gemeindezentrum wurde bei einer feierlichen Eröffnung an die Bevölkerung übergeben.

Bereits seit 2011 verfolgt Krummnußbaum dieses Projekt zur Innenverdichtung und Zentrumsbelebung, das Infrastruktur, Nahversorgung, Schulen und Gastronomie langfristig im Ort sichern soll. Eine intensive Bevölkerungsbeeteiligung stand dabei als wesentlicher Erfolgsfaktor im Fokus. Für das neue Gemeindezentrum konnte eine Liegenschaft direkt im Ortszentrum erworben werden. Das darauf errichtete Gebäude beherbergt nun neben dem Nahversorger auch das Gemeindeamt, einen Friseursalon sowie ein Café. Weiters stehen



© Alle Bilder: Franz Gleiss

Räumlichkeiten für Co-Working-Space und ein Multifunktionsraum mit Platz für 200 Personen für Gemeinderatssitzungen sowie soziale oder kulturelle Ver-

anstaltungen zur Verfügung. All diese Funktionen werden insgesamt zu einer Belebung des Zentrums beitragen! Das Lebensmittelgeschäft bietet auf 300m² Verkaufsfläche ein umfassendes Vollsortiment. Ergänzt wird das Warenangebot durch einen von der Kauffrau zusätzlich betriebenen „Unverpackt-Laden“, wo den KundInnen unverpackte Lebensmittel aus der Region zum Kauf angeboten werden. Umweltschutz und Energieeffizienz waren auch Schwerpunkt bei der Gebäudeerrichtung. So wurde unter anderem die komplette Beleuchtung auf LED-Technik ausgerichtet und die Kühlung auf energiesparende Geräte umgestellt.



Nahversorgerin aus Leidenschaft – Daniela Kern und ihr Lebensgefährte vor dem neuen Lebensmittelgeschäft



„BADEN PLUS“ punktet vielfältig:

MULTIFUNKTIONALE SHOPPING-APP FÜR DIE KURSTADT.

© Die Bröslerei Werbeagentur



Die einfach downloadbare App verbindet via Smartphone Shopping mit Mehrwert samt Bonuspunktesystem und Gutscheinfunktion mit dem Veranstaltungskalender, dem Müllabfuhr-Plan und den Stadt-News der Stadtgemeinde sowie mit Infos verschiedenster Unternehmen. Weitere Funktionen wie ein Stellenmarkt oder Immobilien-Infos sind in Planung. Wer nichts versäumen möchte, kann via Push-Nachrichten stets über Aktionen und Neuigkeiten am Ball zu bleiben. Stadtmarketing-Obfrau Ulrike List dazu: „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die Unterstützung für UnternehmerInnen durch zielorientierte Marketing-Maßnahmen besonders wichtig. Und unsere KundInnen können mit dem Bonussystem kostensparender einkaufen und alle Angebote im Blick behalten.“



MELK weiß, wohin mit dem Rad: NEUE ABSTELLFLÄCHEN FÜR DEN EINKAUF AUF ZWEI RÄDERN.

Einkaufen mit dem Rad wird in der Stadtgemeinde Melk ab diesem Sommer durch 72 neue Radständer in der gesamten Innenstadt noch einfacher.

Die sogenannten Wiener Bügel werden sowohl von der Bevölkerung, als auch von den tausenden RadtouristInnen sehr gut angenommen und sind ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung der Mobilität in der Stadtgemeinde. Die Radabstellmöglichkeiten sind aber erst der Anfang, wie Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann betont: „Das neue Mobilitätskonzept, das mit BürgerInnenbeteiligung und heimischen ExpertInnen entwickelt wurde, wird die Attraktivität des Radfahrens in unserer Stadtgemeinde weiter anheben.“



© Daniel Butter

Seit Anfang Februar ist in Baden die neue App „Baden plus“ des Stadtmarketing Baden im Einsatz. Das multifunktionale Tool löst die bestehende „Baden Bonus-Card“ ab und glänzt mit vielerlei Funktionen, die das „Erlebnis Baden“ in einer einzigen App abbilden.

NEU: Online-Antragstellung auf www.nafes.at!



Impressum • Für den Inhalt verantwortlich:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten
Wirtschaftskammer Niederösterreich – Sparte Handel

Gestaltung: SMARTE WERBER Werbeagentur Roman Storm e.U.
www.smartewerber.at

Fotos: NAFES, shutterstock · Druck: Druckerei Gugler, Melk

Kontakt:

NIEDERÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES EINKAUFES IN STADT- UND ORTSZENTREN

DI Alexandra Schlichting, MA
Geschäftsführerin der NAFES
Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
T +43(0)2742/9005-14902

alexandra.schlichting@noel.gv.at

Mag. Wolfgang Fuchs
Referent
Sparte Handel
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

T +43(0)2742/851-18310
F +43(0)2742/851-19319

nafes@wknoe.at